

Bürgerfragen (Quelle Online und per Fax)

Bürgerforum Energieland Hessen

Informationsveranstaltung am 25. November 2014 in Weilmünster

Zur Vorbereitung der Bürgerinformationsveranstaltung konnten Bürgerinnen und Bürger ihre Fragen zum Thema Windenergie auf der Seite www.energieland.hessen.de/weilmuenster oder schriftlich beim Bauamt Weilmünster abgeben. Die Fragen wurden wie eingegangen und hier im Wortlaut dargestellt zur inhaltlichen Vorbereitung im Vorfeld der Veranstaltung an die Experten weitergeleitet. Die Autorenangaben wurden aus Datenschutzgründen in dem vorliegenden Dokument entfernt.

Online-Eingang von Fragen

Fragen zum Themenfeld Energiewende und Wirtschaftlichkeit
Welche Möglichkeiten der Energiespeicherung gibt es ? Was bedeutet Power to Gas ? Welchen Wirkungsgrad hat dieses Verfahren ?
1.) Können wir gleichzeitig Atomenergie und Kohlestrom durch Windkraft ersetzen ? 2.) Wenn wir die Anzahl der Windräder verdoppeln würden, um wie viel würde sich der CO2 Ausstoß reduzieren ?
Frage an Herrn Brans: Wie viel CO2 kann durch den Ausbau der Windenergie gemäß dem Landesentwicklungsplan (28 TWh = ~ 4700 Windräder) eingespart werden ? Was ist der Effekt auf das Weltklima ?
Von LE aus sieht man sechs Windräder . An einen fast windstillen Tag drehten sich drei davon recht flott, die anderen gar nicht... warum? Und warum drehen sich manchmal fünf und eins nicht? Damit meine ich nicht das, welches neben den Höfen steht. Wer bekommt den Strom von den Rädern? Wer verdient daran?
In Laubuseschbach/Blessenbach bestehen heute schon Windräder mit unterschiedlicher Nabenhöhe. Sind diese Windräder wirtschaftlich zu betreiben?
Frage zur Wirtschaftlichkeit von Windkraftanlagen in unserer Region: In Laubuseschbach und in der angrenzenden Gemeinde Weinbach gibt es insgesamt 6 Windräder. Die Bürger von Laubuseschbach und Blessenbach haben den Eindruck, dass diese Windräder mehr still stehen als sich drehen. Jetzt wird in ca. 1 - 2 km Entfernung das VRG 1132 / 1133 Stolberg_Aulenhausen geplant. Frage: Welche Vollaststundenzahl haben diese Windräder in den Jahren 2012 - 2014 jeweils gebracht ? Lläuft dieser Windpark damit wirtschaftlich ? Die eingespeisten Energiemengen sind bei der eon / eam erhältlich, kommen Sie bitte nicht ohne eine vernünftige Auskunft !
Frage zur Wirtschaftlichkeit: Warum ist der Nachweis der Wirtschaftlichkeit eines Windparks nicht ein Kriterium zur Genehmigung durch die Regierungspräsidien ?
Frage zur Wirtschaftlichkeit von Windparks in Schwachwindregionen: Die Studie von Herrn Dahldorf zur Wirtschaftlichkeit von Windparks, die Ihnen sicher bekannt sein dürfte, kommt zu dem Ergebnis dass von den bestehenden onshore Windparks 1/3 wirtschaftlich läuft, 1/3 Verluste bringt und 1/3 keinen Gewinn erzielt. Bitte kommentieren Sie dieses Ergebnis.
Wie sehen Sie die Grundlastfähigkeit der Windkraft ?
Stellt die Windenergie letztendlich nicht nur und ausschließlich ein großes Geschäft für die Projektentwickler der WKA-Anlagen dar?! Versucht man nicht die Rahmenbedingungen der bestehenden staatlichen Förderungen für unternehmerische Zwecke auszunutzen, auf dem Rücken der Landbevölkerung?! Stephan Radu, Gemeindevertreter CDU-Fraktion Weilmünster
Hallo , meine Frage : Am Ortsrand von Laubuseschbach stehen bereits 6 Windräder welche sich wegen des fehlen- den Windes oft nicht drehen. Warum soll am Stollberg, dem Vorranggebiet 1132 oder dem Laubus mehr Wind bzw. der Wind stärker blasen als an dem Standort der jetzt oft stehenden Windräder ? Der Meßzeitraum ist m.a zu kurz um verlässliche Daten

<p>zu erhalten. Auch im Vogelsberg werden die prognostizierten Winderträge nicht erreicht, wer garantiert daß es hier besser wird ?</p>
<p>Es gibt sicher keine Zweifel, dass wir bei der Energieversorgung in der Zukunft vom Verbrennen fossiler Stoffe und von der Atomkraft wegkommen und diese durch alternative Energien ersetzen müssen. In diesem Zusammenhang stellen sich zwei Fragen: 1. Warum konzentriert man sich bei den alternativen Energien hauptsächlich auf die Windkraft- anlagen mit all seinen bekannten Nachteilen (Verschandelung unserer schönen Landschaft, Infraschall, der Menschen und Tiere vertreibt oder krankmacht, heute schon über 200.000 getötete Fledermäuse pro Jahr und noch viele getötete Vögel mehr, Schlagschatten, Bau gigantischer Zufahrtswege durch unsere Wälder und Fluren zu den Standorten der Windräder, Bau von Trassen von den Windkraftanlagen weg zum nächsten Umspannwerk u.v.a. mehr) und spricht kaum noch über die anderen Möglichkeiten, wie z.B. über die Photovoltaik ?. Gerade diese Energiealternative hat doch auch unbestreitbare Vorteile, wie z.B.: keine Verschandelung der Landschaft, die Energie wird dezentral dort erzeugt, wo sie sie auch verbraucht wird, d.h. es müssen keine neuen Trassen gebaut werden, es gibt keine akustischen (Infraschall) und optischen (Schlagschatten) Belästigungen u.s.w. 2. Wie ist die Meinung der Experten zu den Berichten, dass Kommunen, die in Windkraftanlagen investiert haben, inzwischen rote Zahlen schreiben, wie z.B. die Stadtwerke Erlangen 3. Wie ist die Meinung der Experten zum Thema der Speicherbarkeit der alternativen Energien ?</p>
<p>Sehr geehrter Herr Kramer, Sehr geehrter Herr Koschel, Was sind die Beweggründe, warum Sie sich explizit gegen Windkraft im Laubus aussprechen. Greift da das St. Florians-Prinzip "Windkraft ja, aber nicht vor meiner Haustür"?</p>
<p>zu dem Thema, welches ja echt heiß umkämpft ist, habe ich mal so einige Einwände die ja immer wieder von der BI gebracht werden. 1.) Verfall Immobilienpreise: hier sehe ich das komplett anders. Durch die demographische Entwicklung ist mehr Wertverfall zu erwarten als durch irgendwelche aufgestellten WKA's. 2.) es wird immer wieder argumentiert, wie hoch irgendwelche Kosten sind um diese Anlagen zu betreiben, wie hoch die Belastung der Steuerzahler ist. Gegenfrage: wie hoch wird der Steuerzahler belastet durch Endlagerung von Atom-Brennstäben? Wie hoch ist der Staat an den Transportkosten dieser mittlerweile nicht mehr als Restmüll eingeordneten Abfälle beteiligt? Wie hoch ist die Beteiligung der Stromkonzerne an diesen Kosten? 3.) Beim Auf- oder Abbau fallen angeblich immense Kosten an sowie Verdichtungen. Wie ist die Relation zu z.B. Atom- oder Kohlekraftwerken? Wie ist die Halbwertszeit, wenn diese jeweils zurückgebaut werden müssen? 4.) Welche Alternativen insgesamt bietet die BI denn als Idee an? Strom durch PV-Anlagen? Wie hoch sind die Kosten denn hier? Wie hoch ist die gesundheitliche Belastung bei solchen Anlagen, z.B. durch Folien auf den Kollektoren, etc.? 5.) Glaubt die BI dass das gesundheitliche Risiko durch z.B. Atomkraft weit genug entfernt ist im Vergleich zu AKWs? 6.) Wurde bei der Ausbreitung des Schalls, der sich ja angeblich komplett anders ausbreitet als bisher angenommen, speziell für Buhlenberg berücksichtigt, dass diese Anlagen im Wald liegen und dadurch der Schall durchaus "geschluckt" werden könnte? 7.) Ist der BI bekannt, dass es mittlerweile Möglichkeiten gibt, Strom zu speichern? 8.) welche Messungen liegen denn tatsächlich vor um genügend Strom durch Auslastung der Anlagen zu erzielen? 9.) es gibt Gerüchte dass die Gemeinde eine Stiftung eingerichtet hat? Mit welchem Hintergrund? Was soll damit gefördert werden? Ich habe persönliche die Auffassung, dass wir aus den Lehren Fukushimas wirklich was gelernt haben sollten und möchte daher dafür sorgen, dass Atomkraft weg kommt aus dem Alltag im Interesse meiner Kinder und Kindeskinde!</p>

<p>Sehr geehrter Herr Göbel, In einer Email vom 09.10.2014 an die Mitglieder der gemeindlichen Gremien führen Sie aus, dass seitens der Fa. Windwärts beantragt worden sei, im Vorranggebiet "Buhlenberg" eine Fläche von insgesamt 9,7 ha abzuholzen. Fakt hierzu ist jedoch, dass bei den zuständigen Behörden lediglich ein entsprechender Antrag über 5,2 ha vorliegt. Zudem vergessen Sie zu erwähnen, dass hiervon große Teile wieder aufgeforstet werden. Außerdem besteht die Verpflichtung die kompletten 5,2 ha, an anderer Stelle, wieder aufzuforsten. Woher beziehen Sie diese Informationen? Können Sie diese, außer durch Behauptungen, belegen?</p>
<p>Sehr geehrter Herr Göbel, In einer Email vom 09.10.2014 an die Mitglieder der gemeindlichen Gremien führen Sie aus, dass Bürgermeister Heep und der I. Beigeordnete Herr Jung eine Zusatzklärung zur Gründung einer Stiftung unterzeichnet haben, die mit den gemeindlichen Gremien nicht abgestimmt sei. Herr Heep und Herr Jung seien Vorstandsmitglieder der Stiftung. Auch hier stellt sich die Frage: Woher beziehen Sie diese Informationen und können Sie diese auch belegen?</p>

<p>Fragen zum Themenfeld Naturschutz</p>
<p>Wo werden Aufforstungs- und Ausgleichsflächen geschaffen? Sind die genauso groß, wie das, was zerstört wird?</p>
<p>Welchen Nutzen bringen diese Energieerzeugungsanlagen dem Bürger in Weilmünster? Werden für diese Anlagen nicht unnötig und fahrlässig Waldflächen, Naturräume und Tierpopulationen geopfert und zudem die Wohnbedingungen der Bevölkerung durch zusätzliche Gesundheitsbelastungen verschlechtert?</p>

<p>Fragen zum Themenfeld gesundheitliche Relevanz von Windenergieanlagen</p>
<p>Ist ein Abstand der Anlagen von 1.000 m zur nächsten Bebauung wirklich ausreichend ? Oder müssten das nicht mindestens 2.000 m sein, um Gesundheitsrisiken durch den Intraschall u.a. auf jeden Fall auszuschließen ? Hier sind sich ja wohl selbst die "Sachverständigen" nicht einig ?</p>
<p>Ist ein Abstand der Anlagen von 1.000 m zur nächsten Bebauung wirklich ausreichend ? Oder müssten das nicht mindestens 2.000 m sein, um Gesundheitsrisiken durch den Intraschall u.a. auf jeden Fall auszuschließen ? Hier sind sich ja wohl selbst die "Sachverständigen" nicht einig ?</p>
<p>Frage zum Thema Gesundheit: Das Thema Infrasschall wird spätestens seit der Studie des Bundesumweltamtes vom Sommer 2014 als Risiko für die Bevölkerung gesehen. Es wird empfohlen, die Abstände der Windparks zu den Ortschaften zu vergrößern. Warum wird das Risiko von der Politik und den Genehmigungsbehörden ignoriert ? Diese Stellen sind doch für den SCHUTZ ihrer Bevölkerung verantwortlich !</p>

Wird nicht durch die hohe Zahl der geplanten WKA`s die völlige Zerstörung des Landschaftsbildes in Kauf genommen. Ein Beispiel für eine solche Welle der Waldindustrialisierung stellt der Hunsrück dar! Hier würde keiner von uns mehr Urlaub machen wollen! Warum versucht man die Windanlagen nicht in kleinerer Zahl an geeigneten Standorten zu projektieren, wo sie niemanden direkt beeinträchtigen: so z.B. an Autobahnen oder Bahnstrecken?!

Bitte um Aufklärung betreffs Infraschall ! Er stellt ein unerforschtes Risiko für unsere Gesundheit da, oder mache ich mir unnütze Sorgen und Gedanken was dieser Infraschall für uns und unsere Kinder bewirken kann.

Allgemeine Fragen
Sind die Ausführungen der "Bürgerinitiative gegen die WKA-Anlage" in Bezug auf die "Wirtschaftlichkeit" der Anlagen begründet ? Ist tatsächlich die "TA-Lärm in der Fassung aus 1998" zur Beurteilung und Genehmigung von WKA maßgebend ? Mittlerweile werden doch Anlagen gebaut, die mehr als doppelt so groß sind. Für diese Anlagen kann doch die TA-Lärm aus 1998 nicht mehr ausreichend sein ?
Sind die Ausführungen der "Bürgerinitiative gegen die WKA-Anlage" in Bezug auf die "Wirtschaftlichkeit" der Anlagen begründet ? Ist tatsächlich die "TA-Lärm in der Fassung aus 1998" zur Beurteilung und Genehmigung von WKA maßgebend ? Mittlerweile werden doch Anlagen gebaut, die mehr als doppelt so groß sind. Für diese Anlagen kann doch die TA-Lärm aus 1998 nicht mehr ausreichend sein ?
Frage zum VRG 1132 und der Nähe zum Waldfriedhof: warum wird in unmittelbarer Nähe zum Waldfriedhof ein Industriepark gebaut ? Waldfriedhof bedeutet Ruhe, Windkraftanlagen bedeuten Lärm. Wie kann die Gemeinde so etwas erlauben ?
Meine Frage ist die nach der Wirksamkeit der Windenergieanlagen für die Energiewende. Reichen die Anlagen aus, um Weilmünster unabhängig vom Import schmutziger Energie (Atomstrom, Kohle) zu machen? Falls nicht, welche zusätzlichen Maßnahmen sind geplant, damit wir nicht weiter auf Kosten der Zukunft unserer Kinder leben?
Frage an den Bürgermeister: Die Gemeinde möchte weiterhin als Wohnort und als Ort in den junge Familien zuziehen attraktiv bleiben. Auch soll der Tourismus gefördert werden, zuletzt wurden ja Wanderkarten zusammen mit den Gemeinden des Hochtaunuskreis herausgegeben. Wie passt das zu den Plänen der Gemeinde, die Wälder am Buhlenberg / in Aulenhäusen / im Laubus/Hartmannsholz mit Industrieanlagen zu bebauen. ?
Herr Brans möchte seinen Vortrag bitte nicht mit Bildern vom Smog in Peking, vom Braunkohletagebau in der Lausitz oder mit einem Bild Windrad auf Blumenwiese beginnen. Darum geht es in dieser Veranstaltung nicht ! Statt dessen soll er bitte den Besuchern mit nachvollziehbaren Fakten belegen, warum Windparks auch in Schwachwindgebieten wirtschaftlich sind. Dazu soll er anhand des Beispiels Windpark Buhlenberg (die realen Daten (Anlagentypen, Windmessung, Abschaltzeiten, ...) sollten Sie ihm bitte vorab zustellen !!!) zeigen, welche Einnahmen der Betreiber erzielen wird, welche Ausgaben er zu tätigen hat und wie viel Geld am Ende übrig bleibt. Wird dieser Windpark am Ende profitabel arbeiten ?
Warum hat die Gemeinde Weilmünster ihre Bevölkerung bisher nicht zum Windpark Stolberg_Aulenhäusen informiert ?

<p>Macht Windkraft in der Schwachwindzone überhaupt Sinn? 2/3 aller WKA´s in RLP läuft betriebswirtschaftlich in den Roten Zahlen. Der Beitrag der Windenergie am Gesamtenergiebedarf pro Jahr liegt < 2%. Warum diese hohe Projektierungsdichte in Gebieten ohne starken Wind?</p>
<p>Betrifft den geplanten Windpark im VRG 1132.: Der neue Waldfriedhof liegt direkt am Vorranggebiet des geplanten Windparks. Wird hier nicht die Totenruhe mißachtet durch das ständige rote blinken und durch den Lärm der Rotorblätter ? Bitte um Stellungnahme ! Ein Argument gegen den Bau von weiteren Windkraftanlagen : Solange es keine bezahlbare und effektive Speichermöglichkeit gibt und die Infraschall- Belastung nicht geklärt ist -----Finger weg !</p>
<p>Eine Mediation beruht auf einer gegenseitigen Transparenz von Informationen, die frage die ich mir selber Stelle und gerne ihnen weitergeben möchte betrifft jene Transparenz. Warum ist es nicht möglich die an sie im Vorfeld gestellten Fragen einsehen zu können? Bei mir persönlich und auch bei vielen anderen Bürgern wird diese Intransparenz womöglich so ausgelegt werden, dass sie nur die angenehmen Fragen herausfiltern und so den Informationsfluß in jene Richtung manipulieren möchten in den sie ihn gerne haben möchten. Hoffe auf eine zufriedenstellende Antwort!</p>
<p>zu dem Thema, welches ja echt heiß umkämpft ist, habe ich mal so einige Einwände die ja immer wieder von der BI gebracht werden. 1.) Verfall Immobilienpreise: hier sehe ich das komplett anders. Durch die demographische Entwicklung ist mehr Wertverfall zu erwarten als durch irgendwelche aufgestellten WKA´s. 2.) es wird immer wieder argumentiert, wie hoch irgendwelche Kosten sind um diese Anlagen zu betreiben, wie hoch die Belastung der Steuerzahler ist. Gegenfrage: wie hoch wird der der Steuerzahler belastet durch Endlagerung von Atom-Brennstäben? Wie hoch ist der Staat an den Transportkosten dieser mittlerweile nicht mehr als Restmüll eingeordneten Abfälle beteiligt? Wie hoch ist die Beteiligung der Stromkonzerne an diesen Kosten? 3.) Beim Auf- oder Abbau fallen angeblich immense Kosten an sowie Verdichtungen. Wie ist die Relation zu z.B. Atom- oder Kohlekraftwerken? Wie ist die Halbwertszeit, wenn diese jeweils zurückgebaut werden müssen? 4.) Welche Alternativen insgesamt bietet die BI denn als Idee an? Strom durch PV-Anlagen? Wie hoch sind die Kosten denn hier? Wie hoch ist die gesundheitliche Belastung bei solchen Anlagen, z.B. durch Folien auf den Kollektoren, etc.? 5.) Glaubt die BI dass das gesundheitliche Risiko durch z.B. Atomkraft weit genug entfernt ist im Vergleich zu AKWs? 6.) Wurde bei der Ausbreitung des Schalls, der sich ja angeblich komplett anders ausbreitet als bisher angenommen, speziell für Buhlenberg berücksichtigt, dass diese Anlagen im Wald liegen und dadurch der Schall durchaus "geschluckt" werden könnte? 7.) Ist der BI bekannt, dass es mittlerweile Möglichkeiten gibt, Strom zu speichern? 8.) welche Messungen liegen denn tatsächlich vor um genügend Strom durch Auslastung der Anlagen zu erzielen? 9.) es gibt Gerüchte dass die Gemeinde eine Stiftung eingerichtet hat? Mit welchem Hintergrund? Was soll damit gefördert werden? Ich persönliche Auffassung, dass wir aus den Lehren Fukushimas wirklich was gelernt haben sollten und möchte daher dafür sorgen, dass Atomkraft weg kommt aus dem Alltag im Interesse meiner Kinder und Kindeskinde! Beste Grüße</p>

Eingang von Fragen per Fax

Windkraftanlage am Buhlenberg

Weilmünster, 2014-11-18

Sehr geehrter Hr. Heep,

als Betroffener des Windparks am Buhlenberg, stelle ich Ihnen hiermit folgende Fragen:

1. Können Sie garantieren, dass die Immobilienpreise nicht sinken?
2. Können Sie bei Betrieb des Windparks gesundheitliche Schäden ausschliessen?
3. Was wird geschehen, wenn bei Betrieb der Windkraftanlagen am Buhlenberg gesundheitliche Schäden auftreten? Was geschieht mit den Windkraftanlagen, wenn nach Betriebsaufnahme plötzlich unerklärliche Krankheitsbilder auftreten, die vor Betriebsaufnahme nicht vorhanden waren?
4. Haben Sie die Bedenken der Bürger, die Ihnen Listen der Bürger überreicht haben, die gegen diese Windkraftanlagen sind, überprüft? Wie Sie mündlich versichert haben, werden alle vorgebrachten Bedenken überprüft. Ist dies geschehen? Wenn ja, dann möchte ich Einsicht in die Ergebnisse dieser Überprüfung haben.
4. Arbeiten die Windkraftanlagen wirtschaftlich, sodass Weilmünster auf jeden Fall Einnahmen durch die Windkraftanlagen erhält? Werden die Windkraftanlagen abgeschaltet, sollten sie die versicherten Einnahmen nicht erreichen oder wird gegen den Betreiber zur Einhaltung der Verträge vorgegangen und die Sicherstellung der versicherten Einnahmen gewährleistet?
5. Sind mit der Firma Windwärts bereits Verträge zum Bau der Windkraftanlagen am Buhlenberg geschlossen worden? Wenn ja, dann will ich Einsicht in die Verträge haben.